

# GemeindeBrief

Evangelisch-methodistische Kirche - Bezirk Waiblingen  
Waiblingen - Rommelshausen - Kleinheppach

## „Gewöhn dich an anders“



### Aus dem Inhalt:

Angedacht	Seite 2
Blickpunkt	Seite 3- 4
Vorausgeschaut	Seite 5-6
Infoseite	Seite 7
Persönliches	Seite 8
Termine	Seite 9
Zurückgeblickt	Seite 10-13
Mission	Seite 14
Kinderseite	Seite 15
Zugespitzt	Seite 16



# Angedacht

## „Gewöhn dich an anders“

### „Beim Namen gerufen“ - Gottesdienst zur Episode 1

In der ersten Folge von „The Chosen“ geht es vor allem um Maria Magdalena. In der Serie trägt sie einen Spitznamen. Alle, die sie kennen und ansprechen, nennen sie Lilith. Maria Magdalena ist schwer traumatisiert. Lilith lebt in der Dunkelheit. Lilith ist ein altorientalischer weiblicher Dämon sumerischer Herkunft. In der Serie soll der Spitzname genau das transportieren: Maria ist eine junge Frau, die aussichtslos und hoffnungslos lebt, ohne jegliche Perspektive für das Leben, getrennt von Gott.

Es gibt Bibelverse, die spannen sich wie ein Bogen über uns. Einer dieser Verse ist für mich das Versprechen von Gott, das wir über den Prophet Jesaja erfahren: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“ (Jesaja 43,1)

In einer sehr berührenden Szene von „The Chosen“ spricht Jesus Lilith an. Wohl gemerkt, nicht mit dem unmöglichen Spitznamen. Nein, er nennt sie Maria, Maria aus Magdala. Jesus sieht Maria Magdalena an. Jesus holt sie aus dem Dunkel ins Licht. Er zitiert Jesaja, also Gottes Versprechen an Maria. Nach der Begegnung mit Jesus ist Maria wie neugeboren. Sie findet ihren Glauben zurück. So wie Maria Magdalena geht es uns in der Begegnung mit Gott, mit Jesus. Wir erfahren unseren Wert als Person. Wir fühlen uns frei und ermutigt, das einmalige Leben, das Gott uns geschenkt hat, zu leben. Der Glaube weckt die Freude und verleiht uns die Kraft, das in unserem Leben zu verwirklichen, was Gott in uns angelegt hat. Das gibt unserem Leben Sinn.

Rainer Gottfried

### „Die Kleinen ganz groß“ - Gottesdienst zur Episode 3

Jesus bringt den Kindern allerhöchste Wertschätzung entgegen, wenn er z.B. in Matthäus 18,10 sagt, dass ihre Engel stets das Angesicht unseres himmlischen Vaters sehen. Im Blick auf das Reich Gottes sollen nicht die Kinder von den Erwachsenen, sondern die Erwachsenen von den Kindern lernen:

Die vier Sonntagsgottesdienste im Februar waren von den Eindrücken und den Impulsen aus der Filmserie „The Chosen – das Leben Jesu“ geprägt.

## Was klingt nach?



Nämlich sich kindlich und vorbehaltlos Gott, unserem himmlischen Vater, anzuvertrauen.

Und genau das hat uns Jesus selbst vorgelebt. In seinen Gebeten hat er Gott immer mit „Vater“ angesprochen, ja mehr noch, sogar mit „Papa“. Denn das ist die Bedeutung des aramäischen Wortes „Abba“, das Jesus in seiner Muttersprache als Anrede Gottes gebraucht hat. In allen Situationen, gerade auch in den ganz schweren, hat Jesus seinem „himmlischen Papa“ sein Herz ausgeschüttet und sich ihm anvertraut. Darum ist Jesus der Weg, auf dem Gott zu uns kommt, er ist die Wahrheit über Gott, der uns in Jesus sein wahres Gesicht zeigt, und er ist die Fülle des Lebens, die durch seinen Heiligen Geist

in unser Leben einzieht (Johannes 14,6). Wer Jesus sieht, der sieht den Vater (Johannes 14,9) und durch ihn dürfen wir in dieser liebevollen Beziehung zu Gott, unserem himmlischen Vater (Papa) leben, wie es auch Jesus selbst getan hat.

Michael Löffler

### „Für Größeres bestimmt“ - Gottesdienst zur Episode 7

„Gewöhn dich an anders.“ Diesen Satz sagt Jesus zu Simon im Film „The Chosen“. Simon und die anderen Jünger stehen nur fassungslos da. Einerseits sind sie total baff. Wie kann Jesus nur den Zöllner Matthäus mit in ihren Kreis berufen. Wie soll das funktionieren? In ihren Gesichtern ist aber auch eine heilige Betroffenheit zu sehen. Sie spüren, dass hier etwas Besonderes vor sich geht. Das Reich Gottes wird konkret. Es bricht sich Bahn und es nimmt ganz ungewohnte Züge an. Es scheint so, als ob sie sich noch an so manches gewöhnen müssen. Aber es werden besondere Momente sein, die ihr Leben zutiefst prägen werden.

An was sollen wir uns wohl heute gewöhnen? Wie anders und unerwartet baut Gott sein Reich heute? Wo ist unser Platz dabei? Wir dürfen gespannt sein.

Thomas Reich

### „Herz ist Trumpf“ - Gottesdienst zur Episode 8

Die Frau am Jakobsbrunnen  
Drei wichtige Stichpunkte sind für mich:  
1. Jesus überwindet Grenzen zwischen Menschen, zwischen Völkern. 2. Er ist die Verbindung zu Gott. 3. Jeder und jede ist für Jesus wichtig und liegt ihm am Herzen. Er will alle zurechtbringen und jedem eine Quelle lebendigen Wassers sein.

Gaby Fallner





## Neue Technik in der Christuskirche

Dass unsere Gottesdienste auch daheim am Computer zu verfolgen sind, daran haben wir uns bereits gewöhnt. Das Angebot wollen wir auch in Zukunft machen. Dafür müssen wir für die Technik einige neue Geräte anschaffen, damit wir eine qualitativ gute Übertragung gewährleisten können, bei Bild und Ton. Es sind vor allem zwei Kameras nötig, die fest installiert werden und dann von einer Stelle aus gesteuert werden. Es räumt auch unseren Gottesdienstraum wieder auf, weil nicht mehr so viele Gerätschaften herumstehen. Wir werden die Technik, Beamer, Tontechnik und Übertragung, alle an einen Platz zusammenziehen. Zu dem Platz wurden viele Möglichkeiten durchgespielt, um eine gute Lösung zu finden. Die Technik wird zukünftig am Eingang ihren Platz finden. Wie es aussehen soll, könnt ihr auf dem Bild schon einmal anschauen, damit ihr eine Vorstellung davon bekommt. Wichtig ist uns auch noch, die Sitzplätze im kleinen Saal aufzuwerten. Von dort besteht



nämlich nicht die Möglichkeit, auf die Leinwand zu sehen. Dafür wird ein zusätzlicher Monitor installiert, der die Leinwand ergänzt. Für diese Maßnahmen hat die Bezirkskonferenz 18.000 Euro genehmigt. Wir gehen davon aus, dass das Geld gut angelegt ist. Wie immer sind wir dankbar für jede und jeden, der uns finanziell unterstützt.

Ulrich Speidel,  
Bauausschuss-Vorsitzender

Titelbild: Gottesdienstreihe  
„Gewöhn dich an anders“ in der  
Versöhnungskirche Kleinheppach

## Impressum:

Evangelisch-methodistische Kirche  
Waiblingen

**Redaktion**  
Kaethe Pegel, Michael Löffler

**Layout**  
Silke Danner

**Fotos**  
Reich, Schuster, Nausner, Luithardt

**Versand**  
Frieder Matthies, Armin Danner

**E-Mail**  
kaethe.pegel@t-online.de  
(An diese Adresse können die  
Beiträge gemailt werden)

**Internet**  
Thomas Reich

**Redaktionsschluss 2/2022**  
Montag, 2. 5. 2022

**Erscheinungstermin 2/2022**  
Sonntag, 29. 5. 2022

## Osterdankopfer

Das Osterdankopfer wird, wie das Erntedankopfer, für unsere Bezirksarbeit verwendet und soll die vielfältigen Ausgaben und Verbindlichkeiten der einzelnen Gemeinden und des Bezirks decken. Herzlichen Dank für Ihre Spendenbereitschaft! Am Anfang des Jahres bitten wir auch um die Konferenz-Finanzhilfe. Mit dieser Spende helfen wir nach wie vor anderen Teilen unserer Kirche, die finanziellen Lasten zu tragen. Vielen Dank für Ihre Beteiligung! Wir freuen uns über alle Wege, auf denen uns Ihre Spende erreicht. Wir freuen uns genauso über eine Bargeldspende im Osterdankopfer-Kuvert wie über eine Banküberweisung mit dem entsprechenden Hinweis. Gott segne Geber und Gaben! Das sind 15 Euro pro Gemeindeglied. Vielen Dank für Ihre Beteiligung!





# Blickpunkt



## Zu Passion und Ostern

In einem Seminar, das ich im vergangenen Jahr besucht habe, fragte uns der Referent:

„Was ist eigentlich Gottes ‚Rache‘ für die Kreuzigung Jesu und die Sünde von uns Menschen?“

Als wir etwas verständnislos schauten, meinte er: „Auferweckung!“

In der Auferstehung Jesu durchkreuzt Gott, unser himmlischer Vater, Sünde und Tod und macht deutlich, dass seine Liebe und das Leben das letzte Wort haben werden. Die Auferstehung Jesu ist das „Ja“ Gottes zu seinem Leben: „Ja, so wie Jesus mich geoffenbart hat, so bin ich wirklich!“

Und die Auferstehung ist die Erhörung seines Gebets am Kreuz: „Vater, vergib ihnen, ...“

Dieses tiefe Geheimnis der Liebe Gottes dürfen wir auch in diesem Jahr in Andachten und Gottesdiensten mit-

einander feiern – schuldig, beschämt, erlöst, befreit, dankbar, anbetend.

Michael Löffler



Foto: Michael Löffler / jhselle.de

**Mittwoch, 13. April, 19.30 Uhr**  
Passionsandacht in der  
Versöhnungskirche Kleinheppach

**Gründonnerstag, 14. April,  
15 Uhr**

„Bibel am Nachmittag“ in der  
Christuskirche Waiblingen

**Karfreitag, 15. April**

Abendmahlsgottesdienste um ...

9.30 Uhr in der  
Friedenskirche Rommelshausen

10 Uhr in der  
Versöhnungskirche Kleinheppach

10.30 Uhr in der  
Christuskirche Waiblingen

**Ostersonntag, 16. April**

Osterfestgottesdienste um ...

10 Uhr in der  
Versöhnungskirche Kleinheppach

10 Uhr in der  
Friedenskirche Rommelshausen

10.30 Uhr in der  
Christuskirche Waiblingen

## Unsere Gemeinde-App – eure Gemeinde-App

Über 200 Personen haben sie inzwischen heruntergeladen, und 130 registrierte Nutzer genießen alle Möglichkeiten der Kommunikation und des Austausches unserer Gemeinde-App. Seit fünf Monaten nutzen wir sie, und wir wollen weitere Möglichkeiten ausschöpfen und entwickeln. Wenn ihr Anregungen oder Ideen dazu habt, wendet euch an unser App-Team (Samuel Zeyher, Samuel Reich, Achim Schmid, Thomas Reich).

Weniger bekannt ist vielleicht die Funktion, dass ihr alle Inhalte mit 1-2 Klicks auch über WhatsApp, Threema etc. teilen könnt. Dazu einfach auf „Teilen“ drücken und den Anbieter auswählen. So könnt ihr Infos auch an Leute weitergeben, die

unsere Gemeinde-App nicht haben.

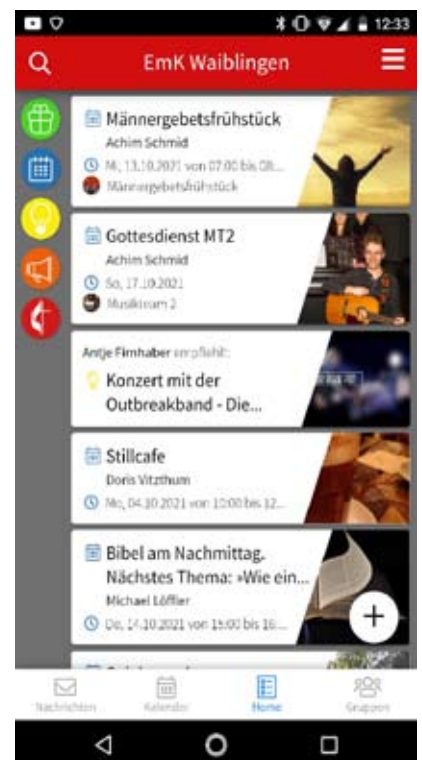
Wer unsere App noch nicht hat, kann sie im App-Store oder bei „Google Play“ herunterladen und sich registrieren. Einfach nach „EmK Waiblingen“ suchen. Natürlich ist sie auch über den Browser zu bedienen. Den Link dazu gibt es auf unserer Homepage unter „Über uns“.

Hier findet ihr die QR-Codes, über die ihr direkt zur App gelangt:

QR-Code App-Store



QR-Code Play Store



# Vorausgeschaut

# JAT

## JAT – JugendAktionsTage

Endlich findet wieder ein JAT auf unserem Bezirk statt! Im Herbst 2022, in der Woche vom 29. Oktober bis 6. November, ist bei uns in der Christuskirche in Waiblingen ein JAT-Einsatz.

Diese Veranstaltung des Kinder- und Jugendwerks Süd hat Jugendliche als Zielgruppe. JAT bietet Jugendlichen die Möglichkeit, über aktuelle Lebensthemen nachzudenken und diese zu diskutieren. Sie können dabei ihre Gaben und Talente neu entdecken und einbringen, indem sie ihre Sicht der Dinge kreativ präsentieren. Zum Thema des Tages gestalten sie in Workshops Beiträge für ein buntes und abwechslungsreiches Abendprogramm mit viel Musik, Tanz, Theater, Drinks und vielem mehr. Somit haben die Jugendlichen die Gelegenheit, ihrem Glauben Gestalt zu geben.

### Save the Date!

29. Oktober – 6. November 2022.

Ansprechpartner für alle Interessierten ist Rainer Gottfried.

# JAT

## Highlights für junge Leute

Auch 2022 ist wieder einiges geplant für junge Leute.

Besonders freuen wir uns auf die WGL (Woche gemeinsamen Lebens) vom 28. März bis 3. April. Jeder geht seinem Alltag nach, und doch verbringt man die Woche gemeinsam in der Kirche. Das motivierte Team freut sich schon auf viele WGLer. Es wird auch einen besonderen Abend geben, zu dem auch alle eingeladen sind, die nicht bei der WGL dabei sein können.

Außerdem freuen wir uns auf Start-Up – das Kompetenztraining für junge Leute. Den Start haben wir von Januar auf Mai verschoben. Fünf Anmeldungen liegen bereits vor. Wir (Rainer, Mirjam, Thomas) freuen uns auf weitere. Mehr Infos finden sich auf unserer Homepage und hier im Gemeindebrief.

Thomas Reich

### Die **START UP** Abende

#### Zeitraum:

19. Januar – Oktober 2022

#### Zeiten:

Alle 2 Wochen mittwochs  
(außer in den Ferien)  
Geplant: 18.30 Uhr

#### Ort:

Christuskirche  
Bismarckstr. 1, 71332 Waiblingen

#### Kosten:

20,-€

#### Was bringt mir das?

- ✓ Du kannst deine Kompetenzen erweitern.
- ✓ Du erfährst viel Neues über dich und andere.
- ✓ Du bekommst das nötige Handwerkszeug, um eine Gruppe anzuleiten und eigene Ideen umzusetzen.
- ✓ Du bekommst ein Zertifikat, das du einer Bewerbung beilegen kannst.
- ✓ Du hast eine Menge Spaß.

#### Weitere Infos bei:

Pastor Rainer Gottfried, 07141-3877965,  
rainer.gottfried@emk.de

Pastor Thomas Reich, 07151-9451780,  
thomas.reich@emk.de



„Entdecke dich selbst“

Kompetenztraining  
für Jugendliche

2022

Veranstalter:  
Evangelisch-methodistische  
Kirche Waiblingen



## Jugendgottesdienste (JuGo)

Für das Jahr 2022 sind drei JuGos geplant.

Der Erste findet am 7. Mai statt.

Der Zweite soll ein gemütlicher Nachmittag mit Spielen und Grillen sein am 23. Juli.

Der Dritte findet eine Woche nach unserem JAT statt als Nachtreffen. Das ist der Samstag, 12. November.

Weitere Infos dazu über die Gemeinde-App.

Rainer Gottfried



5



# Vorausgeschaut

## „Wir lieben unsere (Um-)Welt“

Die ersten drei Mai-Gottesdienste wollen wir diesem spannenden Thema widmen. Einerseits lädt uns die Schöpfung zum Staunen ein, andererseits erleben wir zunehmend die Auswirkungen des Klimawandels. Wir wollen uns kreativ und anregend diesem Thema stellen und laden dazu ein mitzumachen. Es soll einen Impulsabend zu dem Thema geben und ein Treffen aller Interessierter, die sich über Ideen austauschen, die uns persönlich und als Gemeinde inspirieren können.

Thomas Reich



Hör doch mal rein – radio m in der Gemeinde

Stuttgart, im Februar 2022

Liebe Schwestern und Brüder!  
Liebe Freunde von radio m!

### Seit 8. Februar 2022 ist unser neuer Internetauftritt am Start!

Mit dem neuen Auftritt wollen wir drei Ziele erreichen: Das wichtigste Ziel ist es, unserem Auftrag entsprechend, dass die Besucher des neuen Auftritts unsere Inhalte in die digitalen „Sozialen Netzwerke“ verbreiten, indem sie diese mit Freunden und Bekannten teilen. Entsprechende Teil-Möglichkeiten sind umfangreich vorhanden. Damit nutzt radio m das Kontaktpotenzial seiner Internetbesucher\*innen und bietet ihnen auch inspirierende Möglichkeiten, mit unseren Beiträgen selbst missionarisch aktiv zu werden.

Dazu soll, zweitens, die neue Internetpräsenz **der innerkirchliche Radiosender** unserer Kirche werden. Betrachten unsere Kirchenglieder radio-m.de als „ihren Radiosender“, ist die Grundlage gelegt, ihren Sender auch weiterzuempfehlen. Auf radio-m.de sind viele Beiträge der Redaktion zu hören. Kurzandachten, redaktionelle Beiträge und seit der Corona-Krise auch der „kleine Gottesdienst“; ein Format, das die Redaktion als Reaktion auf die Lockdowns der Pandemie entwickelt hat, um Menschen einen Gottesdienst zu ermöglichen, die keine Möglichkeit hatten, einen Gottesdienst vor Ort zu besuchen. Dieses Angebot soll auch künftig Bestand haben. Der kleine Gottesdienst ist eine 10- bis 12-minütige ermutigende und inspirierende Produktion für Menschen innerhalb und außerhalb der Kirche.

In den nächsten Wochen werden wir mit weiteren Kurzvideos in euren Gemeinden zeigen, wie ihr mit der neuen Internetseite von radio m missionarisch aktiv werden könnt. Bitte weist in euren Gemeinden auf unsere Seite hin, teilt die Beiträge mit Freunden, Verwandten und gerade mit denen, die vom Glauben nichts mehr wissen wollen.

Tut euch etwas Gutes, geht auf unsere Seite, lasst euch ermutigen und ermutigt andere mit guten geistlichen Worten! Herzlichen Dank für eure Unterstützung und euer Gebet! Anklicken und los!  
[Radio-m.de](http://Radio-m.de)

Ich grüße Sie/Euch herzlich!

Leiter radio m

## Gute Gastgeber\*in sein



Süddeutsche Jährliche Konferenz

# Sprüche klopfen

Fellbach und Göppingen  
22. bis 26. Juni 2022

Wir suchen Übernachtungsgastgeber\*innen für die Konferenz-delegierten 2022

Die Süddeutsche Jährliche Konferenz tagt vom 22. – 26. Juni 2022 in der Schwabenlandhalle Fellbach und am Konferenz-sonntag in Göppingen. Wir benötigen Menschen aus unseren Gemeinden und gerne auch aus Allianz und Ökumene im Umkreis von Fellbach, die fröhliche Gastgeber\*innen sind.

Sie haben ein Gästezimmer mit einem oder zwei Betten? Sie haben gerne unkomplizierte Gäste? Dann bitte ich Sie, ein Meldeformular auszufüllen und Ihrem Pastor zu geben. Es liegt in Ihrer Kirche aus.

Herzlichen Dank schon vorweg.

Freundlich grüßt Sie

Thomas Mozer

Pastor des Bezirks Winnenden

### Noch ein Wort zur pandemischen Situation:

Alle Übernachtungsgäste werden geimpft sein und den 2G-Status erfüllen. Je nach pandemischer Lage wird auch ein Schnelltest von den Konferenzteilnehmer\*innen zusätzlich beizubringen sein.

Umgekehrt bitten wir auch alle Gastgeber\*innen zu diesem Zeitpunkt, einen vollen Impfschutz zu haben. Somit können ungezwungen Begegnungen genossen werden.



6



# Infoseite

## Information, Kontakt, Seelsorge

### Pastor Michael Löffler

Bismarckstraße 1, 71332 Waiblingen

Tel. 07151 53772, E-Mail: michael.loeffler@emk.de

### Pastor Thomas Reich

Bajastraße 26, 71334 Waiblingen

Tel. 07151 9451780, E-Mail: thomas.reich@emk.de

### Pastor Rainer Gottfried

Tel. 07141 3877965, E-Mail: rainer.gottfried@emk.de

## Adressen

Christuskirche Waiblingen:

Bismarckstraße 1,  
71332 Waiblingen

Versöhnungskirche  
Kleinheppach:

Alter Berg 20,  
71404 Korb-Kleinheppach

Friedenskirche

Rommelshausen:

Kurze Straße 9,  
71394 Kernen-Rommelshausen

**Unsere Homepage**  
[www.emk-waiblingen.de](http://www.emk-waiblingen.de)

## Unsere regelmäßigen Angebote:

**Gottesdienst jeden Sonntag:**

**Versöhnungskirche Kleinheppach:**

10 Uhr/9.30 Uhr, Kinderbetreuung  
und Kindergottesdienst gleichzeitig

**Christuskirche Waiblingen:**

10.30 Uhr, Kleinkinderbetreuung  
gleichzeitig, 3 Kinderkirchgruppen

**Friedenskirche Rommelshausen:**

10 Uhr/9.30 Uhr

**Bibel am Nachmittag:**

Wn: Do, 15 Uhr (alle 14 Tage)

☎ Michael Löffler (53772)

**Hauskreise:**

☎ Johannes Colditz (36232)

**Posaunenchor:**

Waiblingen: Di, 20 Uhr

☎ Achim Schmid (905531)

**Jungscharen:**

Kleinheppach: Mo, 18.30 Uhr

Waiblingen: Di, 17 Uhr

**Seniorenkreis:**

Wn: Di, 14.30 Uhr (alle 8 Wochen)

☎ Eberhard Fischer (1694069)

**Unterwegs-Gruppe: alle 2 Monate**

☎ Sabine und Eberhard Fischer  
(1694069)

**Spatzennest**

(Eltern-Kind-Gruppe):

Waiblingen: Di, 10 Uhr

**Stillcafé:**

1. und 3. Montag im Monat  
10 Uhr

**Teeniekreis Waiblingen:**

Mi, 18.30 Uhr

**JuGo (Jugendgottesdienst)**  
und Kirchlicher Unterricht:

☎ Rainer Gottfried  
(07141 3877965)

**Gebetskreise:**

Wn: So, 10 Uhr

**Gebetsfrühstück für Männer:**

Wn: Mi, 7 Uhr (alle 14 Tage)

**Mittagstisch für alle:**

Waiblingen:

Mi, 12-13.30 Uhr

Rommelshausen:

Do, 12-13.30 Uhr

**Wenn nicht anders angegeben:**

☎ Vorwahl 07151





# Persönliches




An dieser Stelle haben wir immer die besonderen Termine auf unserem Gemeindebezirk veröffentlicht. Doch aufgrund der besonderen Situation durch die Pandemie waren diese manchmal schon bei Drucklegung des Gemeindebriefs überholt. Hinzu kommt, dass der Gemeindebrief für die Zeitspanne von drei Monaten erscheint und eine solche Zeit in den letzten beiden Jahren nicht „planbar“ war und in nächster Zeit auch nicht „planbar“ sein wird.

# Termine

Orientieren kann man sich an den regelmäßigen Terminen, die im Gemeindebrief nach wie vor veröffentlicht werden, und darüber hinaus verweisen wir an dieser Stelle auf unsere „Gemeinde-App“ mit ihrem Kalender und auf unseren wöchentlich erscheinenden „Newsletter“, in dem wir über die aktuellen Termine informieren und auch immer einen Ausblick auf die anschließenden 2-3 Wochen werfen.

Wer unseren „Newsletter“ regelmäßig erhalten möchte, kann sich einfach per E-Mail bei Käthe Pegel dazu anmelden: [kaethe.pegel@t-online.de](mailto:kaethe.pegel@t-online.de).

Michael Löffler



Mitteilungen für Sonntag, 30. Januar 2022  
Gemeindebezirk Waiblingen

Wir gratulieren allen ganz herzlich, die in der kommenden Woche Geburtstag haben, namentlich denen, die 70 Jahre und älter werden:

\*\*\*

Wir beten für unsere Kranken, besonders für:

\*\*\*

Wir beten für unsere älteren Geschwister, die nicht mehr regelmäßig unsere Gottesdienste besuchen können.

**Weitere Infos:**

- **Sonntag, 6.-27. Februar: Gottesdienstreihe „Gewöhn dich an anders“ zu der Filmserie „The Chosen – das Leben Jesu“.**  
Am Freitag, 4. Februar, 19.30 Uhr starten wir mit einem Filmabend in der Christuskirche WN. Gemeinsam sehen wir uns die ersten zwei Folgen an und erleben Jesus durch die Augen der Menschen, die mit ihm unterwegs waren. Gerne kann man sich die Serie auch zuhause oder im Hauskreis anschauen, dazu wird es Infos in der „Emk-Waiblingen-App“ geben.  
Lasst uns gemeinsam in das einzigartige Wirken von Jesus neu eintauchen! Außerdem wird es die Möglichkeit zum Austausch in der App geben.
- **Freitag, 11. Februar, 19.30 Uhr:** Filmabend-Fortsetzung in der Versöhnungskirche KH.
- **Samstag, 12. Februar:** Skitag in Oberstdorf. Anmeldung über die Bezirks-App.
- **Dienstag, 15. Febr., 18 Uhr:** Treffen Team „Besuchsdienst“.

**Information, Kontakt, Seelsorge:**  
**Pastor Michael Löffler**, Bismarckstraße 1, 71332 Waiblingen, Tel. 07151 53772, [michael.loeffler@emk.de](mailto:michael.loeffler@emk.de)  
**Pastor Thomas Reich**, Tel. 07151 9451780, [thomas.reich@emk.de](mailto:thomas.reich@emk.de)  
**Pastor Rainer Gottfried**, Tel. 07141 3877965, [rainer.gottfried@emk.de](mailto:rainer.gottfried@emk.de)

**Unsere neuen Bezirkskonten:**  
**Beiträge:** Emk WN, IBAN: DE94 6025 0010 0015 1830 39  
 Kreissparkasse Waiblingen  
**Baukonto:** Emk WN, IBAN: DE02 6025 0010 0015 1830 46  
 Kreissparkasse Waiblingen

**Unsere Bezirks-App:** Unter „Emk Waiblingen“ aus dem App-Store runterladen.  
**Unsere Homepage:** [www.emk-waiblingen.de](http://www.emk-waiblingen.de)  
**Redaktionschluss:** Do., 18 Uhr, Tel. 07151 606878, [kaethe.pegel@t-online.de](mailto:kaethe.pegel@t-online.de)

---

**Regeln unserer Kirche für Erwachsene**  
**Generell:** FFP2-Maskenpflicht während der ganzen Veranstaltung, 1,5m Abstand, Händedesinfektion, Besucherlisten.  
**Gottesdienste:** Geimpft, genesen oder zertifizierter Test zur Vorlage, nicht älter als 24 Stunden. Schnelltests sind in der Kirche vorhanden, dafür bitte frühzeitig vor dem Gottesdienst ankommen. Für Mitwirkende im Gottesdienst wird ein Schnelltest vorab empfohlen.  
**Veranstaltungen:** Geimpft oder genesen plus zertifizierter Test. Ausnahmen vom Test: Booster-Impfung bzw. letzte Impfung oder Genesung liegt nicht länger als 3 Monate zurück.

**Regeln unserer Kirche für Kinder und Jugendliche**  
 Die Regeln orientieren sich an den Regeln unseres Bundeslandes in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendring.  
**Generell:** Maskenpflicht während der ganzen Veranstaltung, Händedesinfektion, Teilnehmerlisten. **Ausnahme Maskenpflicht:** Draußen, wenn der empfohlene Mindestabstand eingehalten wird.  
**Angebote ohne 3G:** Eintägig ohne Übernachtung mit max. 24 Personen.  
**Angebote mit 3G:** Mehrtägige Veranstaltungen.

**Veranstaltungen der neuen Woche:**

Mo	31.01.	18:30	Jungschar - KH
Di	01.02.	10:00	Spatzennest - WN
Di	01.02.	17:00	Jungschar - WN
Di	01.02.	19:00	Bezirksvorstand - WN
Mi	02.02.	12:30	Mittagstisch für Alle - WN
Mi	02.02.	18:30	Teenlekreise - WN
Do	03.02.	12:00	Mittagstisch für Alle (bis zu 30 Gäste) - RO
Do	03.02.	19:30	Team Verkündigung - online
Fr	04.02.	19:30	Filmabend zur GD-Reihe - WN
Sa	05.02.	09:00	Mitarbeiteraufbautag - WN – noch freie Plätze. Schulung für alle Interessierten mit Karin Toth aus dem KJW zum Thema „Grenzen kennen - Grenzen achten“.

**Gottesdienste am Sonntag, 6. Februar**

- WN 10.30h Bezirksgottesdienst zum Auftakt der Gottesdienstreihe – auch online, gleichzeitig Kindergottesdienst
- KH Kein Gottesdienst
- RO Kein Gottesdienst



# Zurückgeblickt

## Mitarbeiteraufbautag des Waiblinger Teams „Kinder“

Am Samstag, den 5. Februar fand seit langem wieder ein Mitarbeiteraufbautag statt. Eingeladen waren alle Mitarbeitenden aus dem Bereich Kinder sowie Interessierte aus den Gemeinden.

Begonnen haben wir mit einem Austausch in unseren verschiedenen Arbeitsbereichen, wie Jungschar, Kirchenmäuse und Kindergottesdienst. In allen Gruppen kamen wir zu dem



Ergebnis, dass die Corona-Pandemie große Lücken im Bereich Kinder hinterlassen hat. Gemeinsam haben wir Ideen gesammelt, um diese Lücken wieder zu schließen.

Anschließend hat uns Karin Toth vom KJW mit ihrem Vortrag „Grenzen kennen – Grenzen achten“ in das Kinder- und Jugendschutzkonzept der EmK eingewiesen. Gemeinsam haben wir verschiedene Arten von Gewalt an Kindern und Schutzbefohlenen kennengelernt. Außerdem wurde uns der Notfallplan für Missbrauchsvorfälle vorgestellt und wie wir damit umgehen können.

Abgeschlossen wurde der Vormittag mit einem gemeinsamen Pizzaessen.



Nähere Infos zum Schutzkonzept und dem Notfallplan gibt es unter: [www.emk.de/kirche/kontaktstelle-gegen-missbrauch-und-gewalt](http://www.emk.de/kirche/kontaktstelle-gegen-missbrauch-und-gewalt).

Silas Reich und Raffael Zeyher

## Spiel- und Begegnungsvormittag für Familien am 29. Januar

Ein grauer Wintersamstag im Januar - aber er sollte nicht grau und langweilig bleiben! Eigentlich sind meine beiden Kinder schon längst dem Spielalter entwachsen, aber an diesem besagten Samstag hatte ich das Vergnügen, als „Tante“ beim Familienvormittag dabei zu sein.

Der Vormittag stand unter dem Motto „Unter Gottes Schutz und Schirm“, und die Waiblinger Jungschar sowie das Team „Kinder“ hatten sich viele nette Sachen dazu überlegt. Aber zunächst wurde vor allem drauf los gespielt: Holzeisenbahn, Domino-Rallye, Stapelturmbau, Pedalo-Fahren ... Bei den kleineren Kindern stand das Bällebad immer hoch im Kurs. Die größeren Kin-



der hatten viel Spaß, aus Zeitungen einen richtig schicken Hut zu basteln. Außerdem wurden fleißig Eier mit Hilfe von Luftballons, Klopapierrollen und Zeitungen so umhüllt und eingepackt, dass sie gegen Ende des Vormittags allesamt einen Wurf von der Kirchenempore unbeschadet überstanden. Und das zeigte uns, dass auch wir täglich von Gottes Segen und seiner Liebe ganz

durchs Leben gehen! Von dieser tollen Zusage erzählte uns Ulrike Göhler auch nochmals gegen Ende des Vormittags und hatte in einem großen Trolley verschiedenste Hüte und Helme dabei, die uns auch in mancherlei Situationen beschützen und die fleißig anprobiert werden durften. Mit einer leckeren Kartoffel-Würstchen-Suppe (Ein großer Dank an Susanne Matthies!) ließen wir schließlich die schöne gemeinsame Zeit ausklingen.

Carola Schmid



fest umgeben sind! Zum Thema passte auch das große Schwungtuch richtig gut, unter dem nicht nur die Kinder hindurchrannten, sondern das wir am Ende wie ein großes Dach über uns alle zogen. Ja, von Gott geschützt und beschirmt dürfen wir



# Zurückgeblickt

## 4. Advent in der Christuskirche Waiblingen



Der Esel macht sich auf den Weg. Getragen von unsichtbaren Kinderhänden, begegnet ihm eine Hürde nach der anderen: "Zu schwach!", "Zu klein!", "Zu unwichtig".

Auf der hell bestrahlten Leinwand in der Christuskirche wird dem Esel durch verschiedene, liebevoll gestaltete, aber leider nicht wohlwollende Tiere der Weg zur Krippe erschwert.

Die Augen der anderen Kinder blicken wie gebannt auf das Geschehen. Wird

der Esel klein beigegeben, und die Lügen, die über ihn ausgesprochen werden, akzeptieren?

Die Kinder fühlen mit dem Esel mit - wie oft wird ihnen gesagt, sie seien zu klein? Wie häufig fühlen sie sich zu schwach? Oder kriegen das Gefühl vermittelt, sie seien zu unwichtig?



Doch der Esel bleibt standhaft (Andere haben ihn schon störrisch genannt...). Er erreicht die Krippe und darf in der letzten

Szene das Angesicht seines Schöpfers sehen. Wir im Publikum sehen weiterhin nur seinen Schatten.

Der Esel wird mit Applaus als Held gefeiert - und mit ihm alle eifrigen und kreativen Köpfe (und Hände), die dieses bewegende Erlebnis ermöglicht haben.

Jonathan Wunderlich



## 4. Advent in der Versöhnungskirche Kleinheppach

Jeder durfte sich ein paar gebündelte Strohhalme mitnehmen bei der Weihnachtsfeier der Kinderkirche in Kleinheppach am 4. Advent.

Was habe ich mir denn da mitgenommen aus der Krippe? Das Strohbündel liegt bei mir im Wohnzimmer und erinnert mich an die schöne weihnachtliche Stimmung, die fröhlichen Gesichter, die Weihnachtsgeschichte mit Fotos von Kindern aus Kleinheppach, an die Musik und das gemeinsame Singen. Dann sind noch live vorbeigekommen: Schik-

ke Engel, Maria und Josef und Hirten, die nicht nur etwas mitbringen, wenn sie zur Krippe gehen, sondern auch etwas mitnehmen: Einen Strohalm. Jesus hat auf diesem Stroh gelegen. Für die Hirten bedeutete das, dass Gott auch das Kleine und scheinbar Wertlose gebrauchen kann.

Mit den Strohhalmen in der Hand haben wir darüber nachgedacht, was Weihnachten für uns bedeutet: Freude, Fröhlichkeit, Dankbarkeit darüber, dass wir nicht perfekt sein müssen ... Da war sie,



die Weihnachtsfreude! Schönen Dank an Euch alle, die ihr mit uns gefeiert habt.

Monika Böhringer



# Zurückgeblickt

## Weihnachtsmarktstand 2021

In diesem Winter war die Vorbereitung des Waiblinger Weihnachtsmarktes bis einen Tag vorher von einer Unsicherheit durch Corona geprägt, und dann kam knapp davor das Okay von der Stadt Waiblingen: Wir dürfen einen Stand machen als EmK, und wir dürfen die Waiblinger Hütte nutzen, da alle anderen Standbetreiber und Vereine abgesagt haben. Das war ein Segen, und so haben sich viele Freiwillige daran gemacht, den Stand auszustatten und dann zu verkaufen. Die Verkaufszeiten waren dieses Mal eher tagsüber, und insgesamt haben mehr als 50 Personen mitgemacht. Danke für alles Mitmachen, Mitdenken und Mitbeten.

Unser Verkauf wurde ein Erfolg. In der Zeit vom 1. bis 18. Dezember, jeweils von ca. 13 bis 18 Uhr wurden verkauft: Gestrickte Socken (weiterhin der Verkaufsfrenner!) und andere Stricksachen (Schals, Handschuhe, Stulpen, etc.), Fruchtaufstriche und Gelees, Taschen

aus Albanien, Kuchen im Glas, Kräutersalz, selbstgebaute Krippen und selbstgebackene Gutsle und Brownies.

Danke an alle StrickerInnen, MarmeladenkocherInnen, BastlerInnen, BäckerInnen und alle, die mitproduziert haben. Es war ein gutes Sortiment, und viele Dinge sind in der letzten Woche ausgegangen. Durch den Stand sind wir in der Stadt sichtbar geworden, und es war ein Zeichen der Normalität und Hoffnung. Am Ende haben wir beinahe 10.000 Euro eingenommen und direkt weitergegeben an sozialdiakonische Projekte und Projekte mit Kindern. Insgesamt haben wir an die Kinderstiftung Funke, an die Weltmission und speziell für Weltmission-Projekte in Albanien (Kinder helfen Kindern 2022) jeweils 2.872 Euro überwiesen und weitere 1.000 Euro an



das Nähprojekt der EmK in Pogradec (Albanien). Wir sind dankbar für alle Mithilfe, ob sichtbar oder unsichtbar, und für nächstes Jahr haben wir das Ziel, über die 10.000 Euro zu kommen.

„Gott ist mit uns“, und er belohnt Mut und Wagnis - diese Erfahrung durften wir in diesem Jahr machen. Ich freue mich, dass wir unseren Stand als EmK Waiblingen in der Tradition der „Arbeitsgemeinschaft Bulgarienhilfe“ fortsetzen und dass wir Geld für andere und nicht für uns selbst sammeln.

David Nausner

## Missionsbasare und Adventsmärkte 2021

Corona-bedingt konnten die Missionsbasare und das Kleinheppacher Adventsmärkte nur in sehr eingeschränkter Weise stattfinden. Gerade deshalb: Vielen Dank für das tolle Engagement und die erstaunlichen Erlöse für die EmK-Weltmission!



## Waiblinger Heiligabend-Gottesdienst im Freien

Schnee hätte dem Ganzen noch die Krone aufgesetzt. Aber auch ohne die weiße Pracht hatten die Besucher des Outdoor-Gottesdienstes ihre Freude.

Jung und Alt waren versammelt, als in der hereinbrechenden Dämmerung die ersten Bilder zur vorgelesenen Weihnachtsgeschichte an der Kirchenrückwand aufleuchteten. Schnell waren alle Besucher in Gedanken in Bethlehem. Dazu Lieder vom Musikteam und eine laut schallende Trompetenfanfare. Unsere Nachbarn wussten schnell, dass Weihnachten trotz der oft anstrengenden Situation fröhlich gefeiert werden kann.



Und vor allem sicher! Also nicht wegen der Pandemie. Nein, der große grüne Stuhl, der Rainer Gottfried als Kanzel diente, schwankte manches Mal doch sehr. Pastor und Stuhl blieben zum Glück senkrecht. Dank an alle Beteiligten für die Organisation! Wer weiß, vielleicht feiern wir 2022 wieder im Freien. Und dann vielleicht doch mit Schnee.

Jörg Danner

# Zurückgeblickt

## Skitag

Leider musste in diesem Jahr die Skifreizeit unseres Bezirks coronabedingt ausfallen. Trotzdem wollten wir vom Skifreizeit-Team nicht ganz aufs Skifahren verzichten und plan-

ten deshalb eine gemeinsame Aktion in privatem Rahmen. Wir waren eine buntgemischte Gruppe und haben die Skipisten bei Oberstdorf unsicher gemacht. Kinder, Jugendliche und Erwachsene hatten Spaß bei guten Schneesverhältnissen und tollem Sonnenschein.

## Save the Date!

Für das Jahr 2023 haben wir bereits das Haus für die Skifreizeit reserviert: Von Dienstag, den 21. Februar bis Sonntag, den 26. Februar 2023 während der Faschingsferien auf dem Plonerhof in Südtirol.

Rainer Gottfried

## Movienight – die Premiere

Von Freitag, den 10. auf Samstag, den 11. Dezember 2021 trafen sich in der Kirche in den Jugendräumen 14 Jugendliche zur ersten Movienight. Nach der Begrüßung und dem Corona-Test saßen wir am Tisch bei einem leckeren Abendessen.

Gleich danach machten wir es uns gemütlich, um die Session zu starten. In einer entspannten Atmosphäre machten wir die Nacht durch (oder auch nicht) und schauten sieben Filme an. Dabei waren Marvel- und Comedy-Filme.

Am Samstag in der Kerzenrunde, nachdem alles geputzt und aufgeräumt war, war das Feedback eindeutig dafür, dass ein nachfolgender Filmabend geplant werden soll. Vielleicht in den nächsten Schulferien? Infos dazu über die Gemeinde-App! Rainer Gottfried

## Zukunftsplan: Hoffnung

### Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Der Bibeltext aus Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden ...“. In diesem Jahr feierten Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ luden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km<sup>2</sup> der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen



Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser\*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne

Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen. Gemeinsam wollen sie Samen der Hoffnung aussäen.

Quelle: [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

## Hilfe, die ankommt

### Daniel Penju aus Liberia

sorgt für Verkehrssicherheit

In Liberia gibt es keine Pflicht zum Besuch einer Fahrschule, den sich auch nur wenige junge Menschen leisten können. Man kann sich einfach zur Führerscheinprüfung anmelden. Nun bietet das Ausbildungszentrum »Eine hellere Zukunft für Kinder« (BFC) in Buchanan, Liberia, armen und benachteiligten jungen Menschen eine umfassende Fahrausbildung an. Der Fahrlehrer Daniel Penju berichtet: »Neben den Verkehrsregeln und der praktischen Fahrausbildung bringe ich den Jugendlichen auch Grundlagen zur Technik und Funktion eines Fahrzeuges bei. Besonders wichtig ist mir das Thema Sicherheit im Straßenverkehr, damit die viel zu hohe Zahl an Unfällen im Lande zurückgeht.«

Die so geschulten (mehrheitlich) jungen Männer haben anschließend sehr gute Chancen, eine sichere Arbeitsstelle zu bekommen. Denn gut ausgebildete Fahrer sind gesucht und Mangelware.

Viele Firmen und reichere Privatpersonen beschäftigen Fahrer, die sich auch um die Autos kümmern. Somit bietet das Projekt auch weiterhin vielen jungen Menschen neue Perspektiven für ihre Zukunft.

Spenden: Evangelische Bank eG  
IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73  
Projekt G4742





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich



leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26



## Humpelfuß

Frühlingspiel: Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“

## Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



# Zugespitzt



Thomas Reich

## Ihr seid das Salz der Erde!

Im Matthäusevangelium Kapitel 5 Vers 13 findet man den oben zitierten Satz. Für manchen wird der Vergleich erstmal seltsam klingen. Uns Menschen mit Salz zu vergleichen ist ungewöhnlich und kurios. Es ist eine Metapher, die nicht alltäglich ist.

### Salz

Salz ist ganz schön vielseitig. Es bringt Geschmack, und es kann einem den Geschmack verderben. Es macht Sachen haltbar, kann sie vor dem Verfaulen schützen. Es verhindert Unfälle, weil es das Eis im Winter auf unseren Straßen taut, und es tötet gleichzeitig die Pflanzen an den Straßenrändern. In einer Wunde brennt es ganz schrecklich. In den großen Heilbädern der Welt hat es schon vielen Menschen geholfen.

### Gewürzregal

Damals, als Jesus das zu seinen Jüngern gesagt hat, muss das einen ganz anderen Klang gehabt haben als heute.

Salz hat heute nicht mehr das Monopol! Unser Gewürzregal ist gut gefüllt. Wenn man kocht, und es an Geschmack fehlt, kommt notfalls Ketchup, Senf, Curry, Chili über das Essen. So schmeckt es schon nicht mehr so fad.

Und alles, was in der Küche nicht verderben soll, kommt in die Tiefkühltruhe.

Wie können wir dennoch die Botschaft verstehen?

### Bedeutung

Ihr seid das Salz der Erde – das heißt: Ihr seid das, was diese Welt unbedingt braucht.

Ihr seid das, worauf diese Welt angewiesen ist, damit sie nicht fad und öde wird.

Damit sie nicht von innen her verfault. Damit sie nicht krank und eitrig wird.

### Heute

Jesus spricht uns an. Heute sagt man dazu, wir sind Jesus-Follower, also

Nachfolger\*innen. Was sollen wir tun?

Salz wirkt durch seine Eigenschaften. Also bleibt uns nicht viel anderes übrig als zu handeln. Das ist der Auftrag. Als Jesus-Follower sollen wir unsere Verantwortung wahrnehmen und unsere Talente und Begabungen, welche Gott in uns angelegt hat, in der Praxis, im alltäglichen Leben verwenden.

Sei das Salz in der Suppe deines Mitmenschen!

Rainer Gottfried



## So können Sie uns erreichen:

Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Waiblingen

Pastor Michael Löffler, Bismarckstraße 1, 71332 Waiblingen, Tel. 07151 53772

Pastor Thomas Reich, Bajastraße 26, 71334 Waiblingen, Tel. 07151 9451780

Pastor Rainer Gottfried, Tel. 07141 3877965